

Wissenschaft

Gedanken zu pflegerischen Anordnungen in einer Patientenverfügung



Stephanie Hrubesch-Millauer, Prof. Dr. iur., Professorin für Privatrecht an der Universität Bern



David Bruggisser, BLaw, Hilfsassistent an der Universität Bern

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Frage 1

- A. Gesetz
- B. Wortlaut und Systematik
- C. Literatur
- D. Weitere Quellen
- E. Zusammenfassung der Meinungen
- F. Beurteilung der Frage
- G. Beantwortung der Frage

III. Frage 2

- A. Der Entscheid über die pflegerischen Massnahmen
- B. Die Grenzen der Befolgungspflicht
- C. Beantwortung der Frage

IV. Frage 3

- A. Berührungspunkte zwischen Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung
- B. Abgrenzungen
- C. Beurteilung der Frage
- D. Beantwortung der Frage

V. Schluss

I. Einleitung

Jeder ärztliche Eingriff stellt, selbst wenn dieser nach den Regeln der ärztlichen Kunst ausgeführt wird, eine Verletzung der Persönlichkeitsrechte des Patienten dar¹ und ist damit grundsätzlich rechtswidrig – wenn kein Rechtfertigungsgrund vorliegt.² Ein solcher kann sich gemäss [Art. 28 Abs. 2 ZGB](#) unter anderem durch die Einwilligung der betroffenen Person...

Das Dokument "Gedanken zu pflegerischen Anordnungen in einer Patientenverfügung" wurde von Gast am 19.04.2024 auf der Website pflegerecht.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren →

Kaufen →

🔑 Login